

**Inanspruchnahme des Zeitkontomodells;  
Bericht 2017**

**VORTRAG AN DEN MINISTERRAT**

Durch das Budgetbegleitgesetz 2009, BGBl. I Nr. 52, wurde für Bundes- und Landeslehrkräfte das Rechtsinstitut des Zeitkontos eingeführt (§ 61 Abs. 13 bis 18 GehG und § 50 Abs. 12 bis 17 LDG 1984). Im Rahmen dieses Modells können Mehrdienstleistungen, die zu vergüten wären, einem Zeitkonto gutgeschrieben werden; der Verbrauch dieser Gutschriften erfolgt später in Form einer Freistellung von der regelmäßigen Lehrverpflichtung (Herabsetzung der Jahresnorm) im Ausmaß von 50 bis 100%.

Gemäß § 61 Abs. 19 GehG und § 50 Abs. 18 LDG 1984 hat der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport der Bundesregierung jährlich einen schriftlichen Bericht über die Inanspruchnahme des Zeitkontomodells und über die aufgrund von Freistellungen erforderlichen Neuaufnahmen vorzulegen.

Die erstmalige Berichterstattung (für das Schuljahr 2009/2010) erfolgte mit Ministerratsvortrag vom 30. Dezember 2010, Geschäftszahl BMUKK-722/0071-III/2010 (87. Sitzung des Ministerrates am 25. Jänner 2011, TOP 38). Die weitere Berichterstattung erfolgte

- für das Schuljahr 2010/2011 mit Ministerratsvortrag vom 18. März 2012, GZ BMUKK-722/0002-III/2012 (144. Sitzung des Ministerrates am 22. Mai 2012, TOP 24),
- für das Schuljahr 2011/2012 mit Ministerratsvortrag vom 7. Jänner 2013, GZ BMUKK-722/0035-III/2012 (172. Sitzung des Ministerrates am 15. Jänner 2013, TOP 12),
- für das Schuljahr 2012/2013 mit Ministerratsvortrag vom 17. Februar 2015, GZ BMBF-722/0034-III/2014 (51. Sitzung des Ministerrates am 3. März 2015, TOP 9),
- für das Schuljahr 2013/2014 mit Ministerratsvortrag vom 9. Juni 2015, GZ BMBF-722/0007-III/8/2015 (65. Sitzung des Ministerrates am 16. Juni 2015, TOP 8).
- für das Schuljahr 2014/2015 mit Ministerratsvortrag vom 28. November 2015, GZ BMBF-722/0039-III/8/2015 (85. Sitzung des Ministerrates am 15. Dezember 2015, TOP 8).
- für das Schuljahr 2015/2016 mit Ministerratsvortrag vom 28. Juni 2017, GZ BMBF-722/0028-III/4/2016 (47. Sitzung des Ministerrates am 14. Juli 2017, TOP 19).

Für das **Schuljahr 2016/2017** wird berichtet (tabellarische Übersicht in der Beilage):

- A. Im Bereich der **Bundeslehrkräfte** haben **2.109 Personen** (930 Lehrkräfte an allgemein bildenden höheren Schulen, 1.142 Lehrkräfte an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und 37 Lehrkräfte an sonstigen Bundesschulen und an Schülerheimen) die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Zeitkontomodells genutzt (Vorperiode insgesamt 1.870 Personen), das sind (im Schnitt über alle Planstellenbereiche) 7,29 % (Vorperiode: 6,47 %) des in Betracht kommenden Personenkreises.

In Summe wurden rund 361.035 **Wochen-Werteinheiten** (Vorperiode: 315.558 Wochen-WE) in die Zeitkonten übertragen, im Schnitt pro Lehrkraft circa 171 Wochen-Werteinheiten (Vorperiode: 169 Wochen-WE).

Es kam in keinem Fall zu Auszahlungen (Vorperiode: in keinem Fall).

In 40 Fällen erfolgte der Verbrauch von Gutschriften in Form von **Freistellungen**, und zwar im Gegenwert von insgesamt rund **22.374 Wochen-Werteinheiten** (Vorperiode: 33 Fälle für insgesamt **19.011 Wochen-WE**).

Neuaufnahmen erfolgten im entsprechenden Ausmaß.

- B. Im Bereich der **Landeslehrkräfte** erfolgte eine Ansparung im Gegenwert von insgesamt **30,85 Vollbeschäftigungsäquivalenten** (Vorperiode: 27,50 VBÄ) an allgemein bildenden Pflichtschulen und im Gegenwert von insgesamt **54,76 Vollbeschäftigungsäquivalenten** (Vorperiode: 43,40 VBÄ) an berufsbildenden Pflichtschulen.

Es kam zum **Abbau** von Gutschriften (Auszahlungen) im Gegenwert von **21,13 Vollbeschäftigungsäquivalenten** (Vorperiode: 14,41 VBÄ).

Ich stelle im Einvernehmen mit dem Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport den

### **A n t r a g,**

die Bundesregierung wolle den Bericht 2017 betreffend die Inanspruchnahme des Zeitkontomodells zur Kenntnis nehmen.

### Beilage

Wien, 12. April 2018  
Der Bundesminister:  
Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann

**Inanspruchnahme des Zeitkontomodells;  
 Bericht 2017 - Beilage**

SJ	Bundeslehrkräfte					Landeslehrkräfte APS (VBÄ)		Landeslehrkräfte BPS (VBÄ)	
	ansparend	Summe WWE	Schnitt WWE	Abbau Ausz. WWE	Verbr. Freist. WWE	Ansparung	Abbau Ausz./ Freistellung	Ansparung	Abbau Ausz./ Freistellung
2009/2010	769	120.124	156			3,21		15,20	
2010/2011	952	166.593	175	-1.708		6,10	-0,35	23,85	
2011/2012	1.601	208.636	130	-2.581	-1.452	14,08	-0,19	25,61	
2012/2013	1.276	217.451	170	-3.729	-3.996	18,36	-0,44	30,68	-1,92
2013/2014	1.498	259.814	173	-1.237	-3.041	23,01	-0,24	37,16	-1,28
2014/2015	1.680	298.823	178	-0,000	-8.355	26,20	-1,95	46,40	-3,74
2015/2016	1.870	315.558	169	-0,000	-19.011	27,50	-6,32	43,40	-8,09
2016/2017	2.109	361.035	171	-0,000	-22.374	30,85	-8,54	54,76	-12,59